

KunstRaum Oberteuringen 2012 - 2013

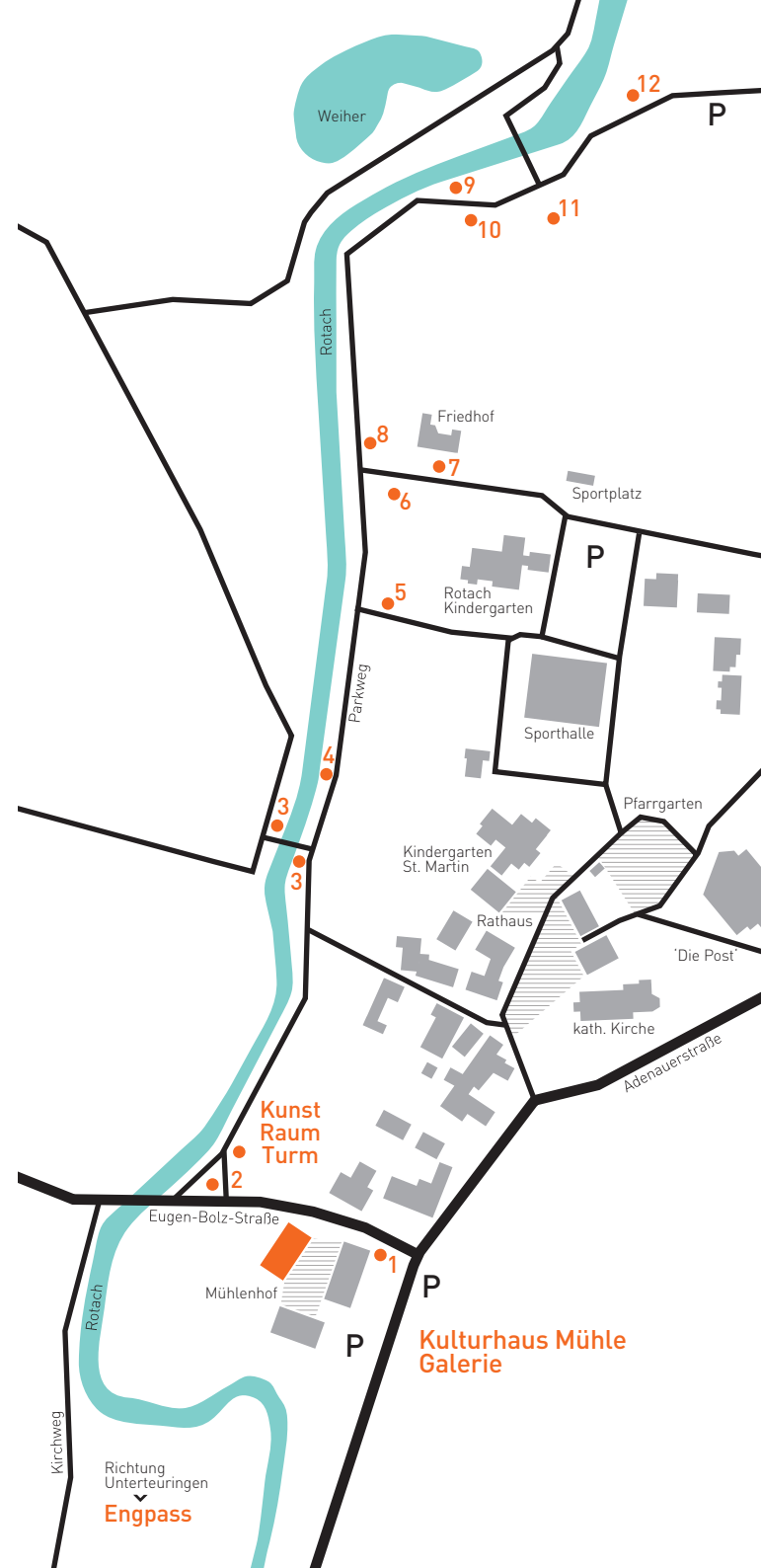
Ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft ›KunstRaum Oberteuringen‹ und Künstlern aus der Region mit Start im September 2009 – Weiterführung 2012

Er steht in Verbindung mit dem Oberschwaben-Kunstweg, der vom nördlichen Bodenseeufer durch Oberteuringen ins mittlere Schussental führt – ein Projekt im Rahmen des BodenseeKulturRaum e. V.

In der Rotachlandschaft in Oberteuringen setzen sich regionale Künstler mit unterschiedlichen Objekten mit Natur, Kunst und Mensch auseinander und schaffen so einen spannenden Dialog zwischen Kunstformen und Naturformen.

In dem öffentlichen KunstRaum kann der Besucher zu jeder Zeit unmittelbar mit den Kunstwerken in Beziehung treten. Die Charakteristik der Landschaft wird in Verbindung mit der Kunst noch stärker ins Bewusstsein gerückt und erhält eine besondere Wertigkeit.

Der KunstRaum Oberteuringen verändert sich nicht nur jahreszeitlich, sondern auch jährlich durch wechselnde Skulpturen und künstlerische Aktionen – ein Freiraum mit unverwechselbarer Identität.



Kulturverein Oberteuringen e.V.

KunstRaum Oberteuringen
St.-Martin-Platz 9
88094 Oberteuringen
www.muehle-ot.de > KunstRaum
Kontakt · ausstellungen@muehle-ot.de

Präsentation · Galerie Kulturhaus Mühle
Eugen-Bolz-Str. 3 · 88094 Oberteuringen

Gestaltung & Fotografie · Angela Schneider · Oberteuringen
Druck · Copy & Print · Markdorf

KunstRaum
Oberteuringen

2012



seit 2012

Der »KunstRaumTurm« gegenüber dem Kulturhaus Mühle direkt an der Rotach ist das neueste selbst verwirklichte Projekt der Arbeitsgemeinschaft. Die Strom-Umspannstation »6023 Rotach« ist noch für Oberteuringen in Betrieb. Das »Regionalwerk Bodensee« hat als Besitzer die Aktion finanziell unterstützt.

Ausgerichtet auf die vier Himmelsrichtungen, zeigt die grafische Farbgestaltung mit einzelnen Symbolen die vier Jahreszeiten. Wasser, Natur und Himmel spiegeln sich in seinen 43 Farbentönen wieder. Der KunstRaumTurm betont deutlich den Raum für die Kunst an der Rotach und lädt ein, ihn zu betreten und zu erleben.

»KunstRaumTurm«

Arbeitsgemeinschaft KunstRaum Oberteuringen

www.muehle-ot.de > KunstRaum



seit 2010

OberschwabenKunstWeg · Oberteuringen
Der »Engpass« ist das Kunstwerk des spanischen Kunstprofessors Tom Carr aus Barcelona beim Regenüberlaufbecken an der Rotach zwischen Ober- und Unterteuringen. Das Objekt setzt sich mit den örtlichen Verhältnissen auseinander und wertet die Rotachlandschaft auf. Nach den Plänen des Künstlers wurde es von Peter Bosch GmbH Oberteuringen umgesetzt. Hauptsponsoren sind die Gemeinde Oberteuringen, die OEW, die Raiffeisenbank Oberteuringen und Peter Bosch. Stahl farbig lackiert

»Engpass«

Tom Carr

www.tomcarrstudio.com



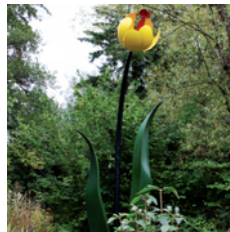
Objekt 1
seit 2012

»Human Fingerprint Within The Universe« Angelehnt an die Form des Mühlsteins zeigt das Quadrat im universellen Kreis auf die Gnade des Menschen, der als Teil der Schöpfung von ihr leben darf. Stahlkörper & Schwarzpappel

»Human Fingerprint«

Samy R. R. Vermeulen

www.samydesign.de



Objekt 2
seit 2009

Die makroskopische Naturdarstellung mit weicher Linienggebung in Verbindung mit hartem Stahl erzeugt eine veränderte Wirkung und eine neue Sehweise. Stahl farbig lackiert

»Tulpe«

Andreas Eltrich

www.steel4art.de



Objekt 3
seit 2012

Am Rotachsteg stehen zwei Brückenwächter und erinnern daran, dass die Rotach einst Grenzfluss war zwischen Habsburger und Alemannischer Hoheit. Stauwehrpalisaden mit Metallspitzen

»Brückenwächter«

Alexander Weinmann

www.alwein.de



Objekt 4
seit 2012

... und singt seit Urzeiten immer wieder sein eisernes Lied ... Eisen unbehandelt

»Rotach-Sänger«

Michael Kussl

www.klangundeisen.de



Objekt 5
seit 2012

Bizarre Verwachsungen an einem mächtigen Baumstamm wurden im Laufe der Jahre zur eigenen Skulptur in der Natur — ein heller Engel breitet seine großen schützenden Flügel aus. Buchenholzstamm

»Der kopflose Engel«

Uwe Petrowitz

www.friedrichshafen.de



Objekt 6
seit 2010

Ein schräg in den Raum ragendes Dreieck symbolisiert die stabilste Konstellation in der Statik und führt die drei Materialien in spannender Weise zusammen. Gemeinschaftsarbeit von drei Künstlern Granit · Treibholz · Eisenträger

»Dreiklang«

Herbert Leichtle

www.herbert-leichtle.de

Mirko Siakkou-Flodin

www.mo-metallkunst.de

Falko Jahn

www.falko-jahn.de



Objekt 7
seit 2012

Die Stele zeigt Anklänge an die ehemalige Verwendung als ein Teil der Architektur, jedoch erschließen sich neue Zusammenhänge durch die formale kraftvolle Aussage mit Zitaten aus der Welt der Technik. Eichenbalken eines Abbruchhauses

»Stele mit Scheibe«

Reiner Anwander

www.skulptur-malerei-anwander.de



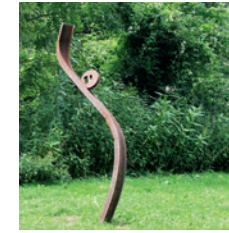
Objekt 8
seit 2012

In einen hellen Mantel gehüllt steht Johannes der Täufer im Schutz der Bäume, in enger Verbindung mit dem lebensspendenden Wasser der Rotach und der besinnlichen Stille der ewigen Ruhestätten auf dem Friedhof. Fichtenstamm

»Johannes der Täufer«

Brigitte-Jutta Schaidler

www.brigitte-schaidler.de



Objekt 9
seit 2012

Aufsteigende Schlange als Hydra aus der griechischen Mythologie oder auch die Wasserschlange als Sternzeichen am südlichen Himmel. Metallträger

»Hydra«

Markus Meyer

www.kunscht.de/mm



Objekt 10
seit 2009

Zwei lose ineinander liegende Stahlteile mit Rostpatina in meditativer klarer Form mit Bestand. Stahl ist ein widerstandsfähiger und doch sich ständig verändernder Werkstoff in Farbe und Oberfläche.

»Doppelform«

Achim Guthmann

www.achim-guthmann.de



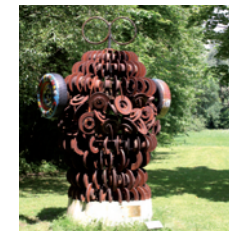
Objekt 11
seit 2012

» Ist das vielleicht das wilde Fleisch der Ferne, das näher getreten ist?« (aus »Wortträume und schwarze Sterne« von Hans Arp · 1953) Baustahl · Stoff · Farbe

»Wiesenballett«

Michael Kussl

www.klangundeisen.de



Objekt 12
seit 2009

Ausgemusterte Bremscheiben und Autoreifen verbinden sich zum Objekt mit Klangspiel — die gesprengt liegende Acht symbolisiert die Endlichkeit der Ressourcen und des Wirtschaftswachstums.

»Endlich«

Andreas Eltrich

www.steel4art.de

Sponsor: 1a autoservice Hillebrand Unterteuringen